

Häufige infektiöse Enteritiden – Quiz zur Zertifizierung



Nur eine der jeweils fünf Antwortmöglichkeiten ist richtig!

1. Eine umgehende Diagnostik sollte eingeleitet werden bei

- A: einem 30-jährigen Patienten mit wässrigen Durchfällen seit dem Vortag
- B: einem 55-jährigen Patienten mit Diarrhoe und abdominellen Schmerzen nach Nierentransplantation
- C: einer 40-jährigen Patientin mit Durchfällen unter Antibiotikatherapie
- D: einer 58-jährigen Patientin mit Durchfallssymptomatik seit 2 Tagen nach Aufenthalt an der türkischen Mittelmeerküste
- E: wechselnder Diarrhoe seit 7 Tagen nach einer Studienreise in Russland

2. Welche(r) diagnostische(n) Schritt(e) sollte(n) zuerst erfolgen, wenn ein nicht immunsupprimierter Patient während eines stationären Aufenthaltes eine Enteritis mit heftigen Durchfällen entwickelt?

- A: Stuhl auf enteropathogene Keime untersuchen
- B: Amöben- und Lamblien-Diagnostik durchführen
- C: Untersuchung von Zytotoxin im Stuhl veranlassen
- D: Kolon-Kontrasteinlauf durchführen
- E: Infektion mit E. coli O157:H7 ausschließen

3. Bei einem 25-jährigen Patienten kommt es nach einem Studienaufenthalt in Südamerika zu blutigen Durchfällen, ohne dass im Stuhl Leukozyten nachweisbar sind. Wie lautet ihre Verdachtsdiagnose?

- A: Lamblieninfektion (Giardiasis)
- B: Amöbeninfektion
- C: Salmonelleninfektion
- D: Shigellenenteritis
- E: EHEC-Infektion

4. Wann können Sie mit einem Ergebnis rechnen, wenn Sie bei einem Verdacht auf Salmonellenenteritis Stuhl zum Erregernachweis ins Labor geschickt haben?

- A: nach 1–2 Tagen
- B: nach 2–3 Tagen
- C: nach 3–4 Tagen
- D: nach 4–5 Tagen
- E: nach einer Woche

5. Was sollte man beachten, wenn man z. B. Stuhl auf Campylobacter untersuchen lassen will?

- A: Wenn der Stuhl innerhalb von 2 Stunden nach Gewinnung nicht verarbeitet werden kann, sollte er möglichst bei Zimmertemperatur (25° C) aufbewahrt werden
- B: Wenn der Stuhl innerhalb von 2 Stunden nach Gewinnung nicht verarbeitet werden kann, sollte er möglichst kühl (4° C) aufbewahrt werden
- C: Wenn der Stuhl innerhalb von 2 Stunden nach Gewinnung nicht verarbeitet werden kann, sollte er möglichst im Brutschrank (37° C) aufbewahrt werden
- D: Wenn der Stuhl innerhalb von 2 Stunden nach Gewinnung nicht verarbeitet werden kann, sollte er möglichst im gefrorenen Zustand (-2–0° C) aufbewahrt werden
- E: Es gibt keine speziellen Transportnährböden

6. Welche Aussage zur CMV-Enteritis ist falsch?

- A: Kommt auch bei Immunkompetenten oft vor
- B: Gehört zu den Manifestationen des fortgeschrittenen AIDS
- C: Es können alle Abschnitte des Verdauungstraktes betroffen sein
- D: Die Durchfälle können sowohl wässrig als auch blutig sein
- E: Endoskopisch findet man häufig ulzeröse, scharf begrenzte Läsionen

7. Welche Aussage zur Behandlung der Salmonellenenteritis ist richtig?

- A: Im Vordergrund steht die Elektrolyt- und Flüssigkeitssubstitution
- B: Eine antibiotische Behandlung, z.B. mit einem Gyrasehemmer, verkürzt die Krankheitsdauer
- C: Antibiotische Therapie ist in den meisten Fällen notwendig
- D: Die Salmonellose gehört in Deutschland zu den seltenen Ursachen einer infektiösen Enteritis
- E: Die Diagnose wird durch den Nachweis spezifischer Antikörper gesichert

8. Welche Aussage zur Antibiotika-assoziierten Diarrhoe (pseudomembranöse Kolitis) ist falsch?

- A: Das auslösende Antibiotikum sollte möglichst abgesetzt werden
- B: Es sollte eine intravenöse Vancomycinbehandlung durchgeführt werden
- C: Metronidazol oder Vancomycin oral gegeben sind wirksam
- D: Die Clostridium-difficile-Kolitis imponiert endoskopisch meist als pseudomembranöse Kolitis
- E: Ist eine seltene Ursache einer im Krankenhaus erworbenen Diarrhoe

9. Welche Aussage zur EHEC-Infektion trifft zu?

- A: Die antibiotische Behandlung ist umstritten
- B: Motilitätshemmer sind indiziert
- C: EHEC sind die häufigsten Auslöser der Reisediarrhoe
- D: Die Erkrankung wird meist während eines Krankenhausaufenthaltes manifest
- E: Von der Erkrankung sind meist ältere Menschen betroffen

10. Welche der folgenden Maßnahmen gehört nicht zu den Eckpfeilern der Therapie der CMV-Enteritis bei AIDS-Patienten?

- A: Einleitung einer Aciclovir-Therapie
- B: Einleitung einer Ganciclovir-Therapie
- C: Einleitung einer Foscarnet-Therapie
- D: Verbesserung der antiretroviralen Therapie
- E: Flüssigkeits- und Elektrolytsubstitution

11. Wie behandelt man eine Lamblieninfektion mit chronischer Diarrhoe?

- A: Trimethoprim/Sulfamethoxazol
- B: Gyrasehemmer (z. B. Ciprofloxacin)
- C: Mefloquin
- D: Vancomycin
- E: Metronidazol, alternativ Tinidazol